तिङ् Personalendung (*g*).

तिज्, **तेजते** scharf sein, schärfen; *p.p.* **तिक्त** *s. auch bes. Caus.* **तेजयति** schärfen, spitzen, anstacheln, anregen; *p.p.* **तेजित** geschärft, gespitzt, voll von (—°). *Desid.* **तितिक्षते** (°ति) etwas ertragen, sich gefallen lassen (*eig.* sich gegen etwas scharf *o.* hart zu machen suchen). **उद्** *u.* **सम्** *Caus.* anstacheln, erregen.

तितउ Sieb.

तितिक्षमाण *s.* **तिज्**.

तितिक्षा *f.* das Aushalten von (—°), Geduld.

तितिक्षु ertragend (*Acc.*), geduldig.

तितीर्षा *f.* das Herüberkommenwollen über (—°).

तितीर्षु trajecturus (*Acc. o.* —°).

तित्तिर *m.* Rebhuhn; *Pl. Volksname.*

तित्तिरि *u.* **तित्तिरि** *m.* Rebhuhn; *m. N. eines alten Lehrers u. eines Schlangendämons.*

तिथि *m. f.* ein (lunarer) Tag (°**विशेष** *m.* ein besonderer l. Tag*).

तिथी *f.* = **तिथि**.

तिन्तिडिका *u.* **तिन्तिडी** *f.* Tamarinde.

तिन्दुक *m.*, **ई** *f. N. einer Pflanze.*

तिम्, **तिम्यति** still werden; *p.p.* **तिमित** still, ruhig.

तिमि *m.* (grofser) Fisch.

तिमिंगिल *m.* Fischverschlinger, Raubfisch.

तिमिंगिलगिल *m.* Raubfischverschlinger, grofses Seeungeheuer.

तिमितिमिंगिल *dass.*

तिमिर dunkel, finster; *n.* Finsternis, Trübung (*der Augen*). *Abstr.* °**ता** *f.*

तिमिरय्, °**यति** verfinstern.

तिरय्, °**यति** verhüllen, verbergen, hemmen. *3. Pers. gesteigert* **तिरयतितराम्**.

तिरश्चा *u.* **तिरश्ची** *s.* **तिर्यञ्च्**.

तिरश्चीन quer gehend, wagerecht.

तिरस् *Praep.* durch, durch—hin, vorüber an, ohne, gegen (*Acc.*); abseits von, geheim vor (*Abl.*). — *Adv.* quer, abseits, unbemerkt. *Mit* **कर्** beseitigen, verbergen, übertreffen, ausstechen, missachten, schmähen. *Mit* **धा** wegschaffen, verdrängen, verstecken, überwinden. *Med.* sich verstecken, verschwinden; *p.p.* **तिरोहित** verborgen, verschwunden. *Mit* **भू** = *vor. Med.*; *p.p.* **तिरोभूत** = **तिरोहित**.

तिरस्कर, *f.* **ई** übertreffend.

तिरस्करण *n.* das Verschwinden.

तिरस्करिणी *f.* Vorhang (*d.*); verhüllender Schleier, Tarnkappe.

तिरस्कार *m.* Schmähung, Missachtung.

तिरस्कारिन् übertreffend (—°).

तिरस्कृति (—°) *u.* **तिरस्क्रिया** *f.* = **तिरस्कार**.

तिरोऽह्न्य übertägig, vorgestrig.

तिरोजनम् *Adv.* abseits von den Menschen.

तिरोधा *f.* Verborgenheit.

तिरोधान *n.* das Verschwinden.

तिरोभाव *m. dass.*

तिरोभूत *u.* **तिरोहित** *s.* **तिरस्**.

तिरोऽह्न्य = **तिरोऽह्न्य**.

तिर्यक् *s.* **तिर्यञ्च्**.

तिर्यगायत quer ausgestreckt.

तिर्यग्ग in die Quere gehend, wagerecht.

तिर्यग्गत *dass.* (*vom Tier*).

तिर्यग्गति *f.* Tierzustand (*eig.* wagerechte Bewegung).

तिर्यग्जन *u.* **तिर्यग्योन** *m.* Tier, Vieh.

तिर्यग्योनि *m.* Tierzustand; Geschlecht, Ursprung, Schöpfung der Tierwelt (*auch incl. Pflanzen*).

तिर्यञ्च्, (*Nom. m.* **तिर्यङ्**, *f.* **तिरश्ची**, *n.* **तिर्यक्**) in die Quere gehend, wagerecht; *m. n.* das wagerechte (*d. h. nicht aufrechte*) Tier (*auch im weiteren Sinne die ganze Schöpfung ohne den Menschen*). *n.* Breite; *adv.* in die Quere, quer durch, schief, seitwärts; *Instr.* **तिरश्चा** *u. Loc.* **तिरश्चि** *dass.*

तिल *m.* Sesampflanze *u.* -korn; Körpermal; Körnchen, Stückchen.

तिलक *m.* ein best. Baum, Körpermal; Sektenzeichen *o.* Schönheitsfleck (*auch n.*), die Zierde von (—°).

तिलकक्रिया *f.* die Verzierung, Schminke.

तिलकय्, °**यति** kennzeichnen, verzieren, schmücken; *p.p.* **तिलकित**.

तिलतैल *n.* Sesamöl.